

Vorwort zur ersten Auflage: Triathlon

Ein Marathon stellt hohe Anforderungen an Körper und Geist. Die Erstellung meiner Dissertation empfand ich als Marathon. Steigerungen schienen mir zum damaligen Zeitpunkt kaum möglich. Die hier vorliegende Habilitationsschrift hat mich eines Besseren belehrt. Offensichtlich kann man seinem Körper ungeahnte Reserven abgewinnen, um einen Triathlon zu bestehen. Um Gegenwind beim Laufen und Radfahren zu trotzen, hohe Wellen beim Schwimmen zu bewältigen und körperliche wie geistige Einbrüche und Leerphasen zu überstehen, braucht man allerdings ein Team, das einen motiviert und an einen glaubt.

Für die Unterstützung bei diesem Triathlon schulde ich vielen Personen Dank.

Allen voran meinem verehrten akademischen Lehrvater und Trainer Prof. Dr. Werner Kroeber-Riel, der aufgrund einer töckischen Krankheit viel zu früh verstarb und leider meinen Zieleinlauf nicht mehr erleben konnte. Er hat mich über all die gemeinsamen Jahre beraten wie ein väterlicher Freund. Ihm schulde ich den größten Dank für harte, aber lehrreiche Jahre mit anregenden und fordernden Diskussionen.

Dank gilt auch Prof. Dr. Bruno Tietz, der bis zu seinem tragischen Flugzeugabsturz meine weitere Betreuung übernahm. Dass mein Vorhaben einen erfolgreichen Abschluss fand, ist nicht zuletzt das Verdienst von Prof. Dr. Joachim Zentes, der mich umsichtig auf der letzten Strecke des Triathlons als Erstgutachter begleitete. Prof. Dr. Christian Scholz gilt mein Dank für das Zweitgutachten, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität des Saarlandes gab mir geschlossen den notwendigen Rückhalt in dieser schwierigen Situation.

Meine ehemaligen Kollegen am Institut für Konsum- und Verhaltensforschung begleiteten meinen Triathlon ebenso engagiert wie viele Freunde, die mir immer die notwendigen Aufmunterungen gewährten. Frau Maria Beck hat wieder in bewährter und zuverlässiger Art und Weise das Buchmanuskript auf Fehler durchgelesen, Herr Dipl.-Kfm. Peter Billen hat mir den Rücken während meiner Zeit an der Universität Trier freigehalten.

Das Projekt wurde finanziell von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit einem Stipendium unterstützt. Die empirischen Untersuchungen wurden von icon, Forschung und Consulting, Nürnberg, mitgetragen. Dafür danke ich Herrn Dr. Thomas Andresen.

Welche Gefühle einen während eines Triathlons bewegen, erkennt meist nur das nächste persönliche Umfeld, meine Frau und meine Kinder Dennis und Dominik. Ich danke meiner Frau Dany für ihre Geduld, ihr Vertrauen und ihre seelische und moralische Unterstützung. Sie war und ist mein persönlicher Rückhalt und hat den Triathlon mit mir bewältigt.

Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch

Gießen, im Mai 1998

Vorwort zur fünften Auflage

Eine Habilitationsschrift in fünfter Auflage ist für mich Überraschung und Freude zugleich. Die fünfte Auflage wurde in einigen Bereichen aktualisiert und um Fehler korrigiert. Um von den Überlegungen und Anregungen der Leser des Buches zu profitieren, bin ich für eine angeregte Diskussion und Ergänzungs- und Optimierungsvorschläge jeglicher Art dankbar. Ihre Vorschläge und Diskussionsbeiträge können sie mir gerne an folgende Adresse vermitteln:



Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch

Head of Marketing

Chair of Brand Management and Automotive Marketing

Direktor
Institut für Marken- und Kommunikationsforschung

Academic Director
German Institute for Automotive Management

EBS Universität für Wirtschaft und Recht (i. Gr.)
EBS Business School
Rheingastr. 1
65375 Oestrich-Winkel
Germany
Tel. +49 611 7102 2069
Fax. +49 611 710210 2069
franz-rudolf.esch@ebs.edu
www.ebs.edu

Gründer und wiss. Beirat
ESCH. The Brand Consultants
Gutenbergstr.1
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 9595610
Fax. +49 6831 9595699
F.-R.Esch@esch-brand.com
www.esch-brand.com

Ich freue mich bereits jetzt auf eine rege Diskussion und wünsche allen Lesern viel Spaß beim Lesen und Anregungen für die tägliche Arbeit.

Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch

Oestrich-Winkel, im Oktober 2010